

Seminar

Welthandelsorganisation und Universelle Werte

Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Wolfrum

Das Seminar untersucht Schnittstellen und hieraus resultierende Konflikte zwischen dem Recht der Welthandelsorganisation (WTO) und universellen Werten mit nicht primär wirtschaftlichem Impetus.

Von einem Teilnehmer wird erwartet,

- 1) dass er das Ergebnis seiner Untersuchung vorstellt: wesentlicher Gedankengang, Isolierung der wichtigsten Punkte.
- 2) dass er zu allen gehaltenen Vorträgen diskussionsfähig ist.

Die Seminarnote setzt sich zusammen aus der Bewertung des (mündlichen) Vortrags, des schriftlichen Referats (max. 20 Seiten) und den weiteren Redebeiträgen.

Das Seminar wendet sich an Studierende der Universitäten Hamburg und Heidelberg. Der (gemeinsame) Tagungsort richtet sich nach den Mehrheitsverhältnissen innerhalb der Teilnehmerschaft. In Hamburg stehen uns die Räumlichkeiten des Internationalen Seegerichtshofes als möglicher Tagungsort zur Verfügung, in Heidelberg die des Max-Planck-Institutes für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht.

Das Seminar findet statt im Januar 2006. Die Vorbesprechung wird voraussichtlich im November stattfinden (genauer Termin wird noch bekanntgegeben). Die Betreuung der Seminarteilnehmer ist gewährleistet.

Für Vor- und Nachfragen jeder Art steht Ihnen gerne Herr Michael Köbele, Tel. 482-237, e-mail: mkoebele@mpil.de, zur Verfügung.

Themen:

- 1) WTO und Demokratie: Die Frage nach der Legitimität
- 2) WTO und Menschenrechte I: Bürgerliche und Politische Rechte
- 3) WTO und Menschenrechte II: Trade in the Voluntary Guidelines on the Right to Adequate Food
- 4) WTO und Soziale Frage: Kernarbeitnehmerechte und Sozialstandards
- 5) WTO und Kultur: Der Unesco-Entwurf einer Konvention zur kulturellen Vielfalt
- 6) WTO und Umwelt I: Montrealer Protokoll über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen, Basler Übereinkommen über die grenzüberschreitende Verbringung gefährlicher Abfälle, Washingtoner Artenschutzabkommen (CITES), Biosafety Protokoll, Kyoto Protokoll

12.08.2005

- 7) WTO und Umwelt II: Strompreisbindung zugunsten erneuerbarer Energien als verbotene Subvention?
- 8) WTO und Gesundheit I: Wissenschaftserfordernis und Risikobewertung als Voraussetzung einer Maßnahme nach SPS- und TBT-Abkommen
- 9) WTO und Gesundheit II: TRIPS Plus und das öffentliche Gesundheitswesen in Entwicklungsländern
- 10) WTO und konsumentische Selbstbestimmung: Die Kennzeichnung gentechnisch veränderter Lebensmittel
- 11) WTO und Gemeinwohl: Die Einschränkung von Trade Remedies
- 12) WTO und Kooperation: Das Verhältnis zu internationalen Gerichten
- 13) WTO und Entwicklung: Rechtliche Grenzen der Ermächtigungsklausel (Enabling Clause)
- 14) WTO und Public Policies: Sekundärkriterien im öffentlichen Beschaffungswesen
- 15) WTO und Politische Integration: Anforderungen an Regionale Handelsabkommen